

# OFFENER BRIEF

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
[\[IG\\_K-PP\\_203\]](#)

3 verschlossene Kuverts in 1 Sammelumschlag  
Einschreiben Übergabe

cc:

- persönlich -

Georg Eisenreich  
Bayerischer Staatsminister der Justiz  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

- persönlich -

Markus Söder  
Ministerpräsident des Freistaates Bayern  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

- persönlich -

Hubert Aiwanger  
Stellvertretender Ministerpräsident  
des Freistaates Bayern  
Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

Vaterstetten, 15.11.2023

## Versuch der politisch motivierten Willkürjustiz mit Unterstellung von Beleidigungen Durchführung politisch motivierter Willkürjustiz mit Nötigung und Erpressung

Sehr geehrter Herr Staatsminister Eisenreich,

**„Es ist unser Auftrag, unsere freiheitliche demokratische Grundordnung zu schützen – vor Feinden von außen und von innen. [...] Im Bewusstsein unserer Geschichte und aus innerster Überzeugung bekennen wir uns zu unserer historischen Verantwortung und den Prinzipien unserer Demokratie. Wir garantieren den Schutz der Menschenrechte und von Minderheiten, wir stärken unsere demokratischen Institutionen und schützen die Presse- und Meinungsfreiheit. Wir stehen ein für eine offene, plurale und freie demokratische Gesellschaft in einem starken Rechtsstaat. [...]“**

*Präambel (Sätze 10, 12-14) des Koalitionsvertrages zwischen CSU und Freie Wähler, Okt 2023*

Das sind sehr wohlklingende Worte aus der Präambel Ihres Koalitionsvertrags und was für eine Verhöhnung der bayerischen Bürger. Selten hat eine Regierung ihre Amtsgeschäfte derart verlogen begonnen.

Die **Bayerische Staatsregierung** hat Zustände in der bayerischen Judikative etabliert

- in denen es möglich ist, dass die **Präsidentin des Sozialgerichts München, Dr. Edith Mente**, beim **Leitenden Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke**, persönlich eine Strafverfolgung meiner Person in Auftrag gibt, weil ich es gewagt habe der **Richterin beim Sozialgericht München, Frau Wagner-Kürn**, nachzuweisen, dass sie zur Durchsetzung ihrer sogenannten Rechtsentscheidungen in 3 Verfahren 419x Rechtsbeugung, 5x Hochverrat gegen den

Bund, 26x Beihilfe und Begünstigung von Betrug im besonders schweren Fall, Nötigung und Erpressung, 25x Beihilfe und Begünstigung von Amtsanmaßung, 3x Üble Nachrede und 99x Bruch der Art. 20 (3) und 97 (1) GG begangen hat ([IG\_K-SG\_23300] - [IG\_K-SG\_23343], [IG\_K-SG\_23400] - [IG\_K-SG\_23430], [IG\_K-SG\_23500] - [IG\_K-SG\_23533]).

Und wie begründet die Präsidentin des Sozialgerichts, Dr. Edith Mente, ihr stellvertretendes Beleidigtsein für ihre Richterin Wagner-Kürn: ausgerechnet mit den Beweisdokumenten, in denen die Straftaten der Richterin Wagner-Kürn minutiös und stets mit Gesetzesbeleg bewiesen werden ([IG\_K-SG\_23343], [IG\_K-SG\_23430], [IG\_K-JU\_434]).

Und was ist ihr erster und wesentlichster Vorwurf der von ihr fremdempfundenen „Beleidigung“ der Richterin Wagner-Kürn ([IG\_K-JU\_435]):

„...die Aushebelung der Rechtsstaatlichkeit durch staatliche Richter sei kein Scherz mehr; beim letzten Mal sei man damit in der Nazi-Diktatur gelandet.“

woraus durch „Nachhilfe“ durch die **Staatsanwältin Hürter** der **Staatsanwaltschaft München II** wird ([IG\_K-JU\_424]):

„Die Aushebelung der Rechtsstaatlichkeit durch staatliche Richter sei kein Scherz mehr; beim letzten Mal landeten wir damit in der Nazi-Diktatur.“

Diese von mir auf Basis eigener Erfahrungen gemachte Feststellung ([IG\_S12]) ist auch in der relevanten Literatur von der „**Bundeszentrale für politische Bildung**“, **Bonn** nachzulesen.

Die **Präsidentin des Sozialgerichts München, Dr. Edith Mente**, ist noch immer nicht in der Demokratie angekommen und die **Bayerische Staatsregierung** hat sie dennoch als Präsidentin auserwählt.

- in denen es möglich ist, dass die **Richter Dr. Hesral (Vors.), Frau Kunz, Frau Dr. Reich-Malter, Türk-Berkhan (ehrenamtl.) und Liegl (ehrenamtl.) des Bayerischen Landessozialgerichts** diese „Leistungsbereitschaft zum Gesetzesbruch“ noch überbieten und in den 3 zugehörigen Berufungsverfahren 5.671 Gesetzesbrüche begehen, davon 928 eigene Straftaten bzw. 918x Rechtsbeugungen/Verbrechen, 3.473x Beihilfen und Begünstigungen von Betrug im besonders schweren Fall, Nötigung, Erpressung und Amtsanmaßung, 29x Hochverrat gegen den Bund, 329x Verfassungsbrüche und 38x Brüche der Europäischen Konvention für Menschenrechte,

und dass der **Vorsitzende Richter Dr. Harald Hesral**, wenn er in der mündlichen Verhandlung von mir, dem Kläger, aufgefordert wird, sich doch endlich an die Gesetze zu halten, dann unumwunden mit Strafverfolgung durch die Staatsanwaltschaft München droht ([IG\_K-LG\_23121], [IG\_K-LG\_23122] PRn430),

und dass diese Richter rechtsbeugend aus einer der Klagen 4 weitere Klagen konstruieren, um dann mit **Nötigung und Erpressung** die Rücknahme der Berufungen zu fordern, und da ich mich nicht erpressen lasse, eine Geldstrafe von 900 Euro verhängen, die per rechtswidriger Pfändung von nachgelagerten Behörden der Exekutive (Staatsoberkasse Landshut, Finanzamt Ebersberg) eingetrieben werden soll und letztlich **vom Konto gestohlen** wird ([IG\_K-PE\_2301] - [IG\_K-PE\_2326]):

- in denen es möglich ist, dass der **Präsident des Bayerischen Landessozialgerichts, Günther Kolbe**, der die Dienstaufsicht für alle bayerischen Sozialrichter hat, nach Konfrontation mit diesen Zuständen die folgende Schlussfolgerung kommentarlos, ohne Widerspruch und nach rechtsstaatlichen Prinzipien anerkennend hinnimmt ([IG\_K-PP\_200] - [IG\_K-PP\_202]):

„Sie, Herr Kolbe, Präsident des Bayerischen Landessozialgerichts, behaupten also ganz offen: Der **vorsätzliche, notorische, zwanghafte, massenhafte und schwerwiegende** (VERBRECHEN, Hochverrat gegen den Bund) **Bruch der Gesetze durch die Richter der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit**, also umgangssprachlich, das **kriminelle Handeln der Richter der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit, ist KEINE ordnungswidrige Art der Ausführung ihres Amtsgeschäfts** und entspricht ihrer **obliegenden Amtspflicht** (siehe Art. 34 GG).“

wobei dieser Präsident **Günther Kolbe** nicht nur von der **Bayerischen Staatsregierung** auserwählt; sondern auch in 24-jähriger Vorbereitungszeit u.a. vom **Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung** und in der **CSU-Bundestagsfraktion** auf diese Aufgabe vorbereitet wurde.

- in denen es möglich ist, dass im Auftrag des **Leitenden Oberstaatsanwalts der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke**, die **Staatsanwältin Hüter der Staatsanwaltschaft München II** einen Strafbefehl über 60 (oder 90 Tagessätze, sie leiden auch (s.u.) an **extremer Rechenschwäche**) zu 2.400 Euro erstellt und dem **Amtsgericht Ebersberg** zur geflissentlichen und gedankenlosen Abzeichnung zur Verfügung stellt,

wobei dieser Strafbefehl ausschließlich auf nicht bewiesenen und nicht beweisbaren Behauptungen von angeblichen „Beleidigungen“ basiert und vor allem mein **grundrechtsgleiches Recht auf einen gesetzlichen Richter (Artikel 101 (1) GG)**, mein **grundrechtsgleiches Recht auf ein faires Verfahren (Artikel 103 (1) GG)** und die **Europäische Menschenrechtskonvention (EKMR): Art. 6 Recht auf ein faires Verfahren** aushebelt.

Und nachdem die mit der „Durchsetzung“ des Strafbefehls im **Amtsgericht Ebersberg** befassten Richter (Hr. **Kaltbeitzer**, Direktor **Dr. Benjamin Lenhardt**, Fr. **Hörauf**, Fr. **Karn**, Stellv. Direktor Hr. **Gellhaus**, Hr. **Zoth**) sämtlich damit überfordert waren, den rechts-/verfassungswidrigen Strafbefehl so durchzusetzen, dass ihre dabei verübten massiven Gesetzesbrüche nicht sofort nachweisbar waren, haben diese ihr Problem an den LtdOStA Tacke zurückgeschoben.

- in denen es dann möglich ist, dass der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke**, auf die **ordentliche Gerichtsbarkeit** pfeift, in Selbstjustiz Richter spielt und ohne rechtsgültigen Gerichtsbeschluss eines ordentlichen Gerichts sich selbst eine Rechnung zum **politischen Mundtotmachen** meiner Person über die in seinem Verantwortungsbereich „gezimmerte“ Zwangszahlung von 2.400 Euro im IT-System der Landesjustizkasse Bamberg ausstellt (siehe **Anlage 1**),

wobei natürlich nicht nur die diversen vom **LtdOStA Tacke** begangenen Straftaten eine Rolle spielen (siehe **Anlage 2**), sondern auch die Frage aufgeworfen wird: wer hat denn dafür gesorgt, dass **bayerische Staatsanwälte**, also **politische Beamte der Exekutive** entsprechende **Zugriffsrechte** auf das IT-System der **Landesjustizkasse Bamberg am OLG Bamberg (Judikative)** haben. Da suchen wir nämlich die im Hintergrund **Verantwortlichen für die Aushebelung der verfassungsmäßig zugesicherten Gewaltenteilung zwischen den 3 Säulen unserer Demokratie (Legislative, Exekutive, Judikative)**.

- in denen es Tatsache ist, dass der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke**, meine **Strafanzeige** mit meinen Nachweisen seiner begangenen Straftaten/Verbrechen inkl. des **Hochverrats gegen den Bund (§ 81 StGB) ([IG\_K-JU\_498])** einfach ignoriert und mit seiner Privat-Willkürjustiz weitermacht als sei nichts geschehen, weil **alle bayerischen Staatsanwälte** inkl. des **Generalstaatsanwalts der Generalstaatsanwaltschaft München, Reinhard Röttle ([IG\_K-JU\_461])**, die nach dem von der **CSU-Landtagsfraktion** in der Plenarsitzung am 22.02.2018 angenommenen **Gesetzentwurf der Bayerischen Staatsregierung für das Bayerische Richter- und Staatsanwaltsgesetz (BayRiStA)** von der **Bayerischen Staatsregierung** oder ihr unterstehender Beamter für ihre Posten erwählt wurden, an einer **extremen Leseschwäche** leiden (**[IG\_K-JU\_442]**, **[IG\_K-JU\_443]**, **[IG\_K-JU\_447]**, **[IG\_K-JU\_448]**, **[IG\_K-JU\_452]**, **[IG\_K-JU\_460]**, **[IG\_K-JU\_461]**, **[IG\_K-JU\_470]**, **[IG\_K-JU\_471]**, **[IG\_K-JU\_480]**, **[IG\_K-JU\_481]**),

die zur Folge hat, dass die **bayerischen Staatsanwälte** allesamt keine Strafanzeigen oder Strafanträge lesen können und demzufolge das **Rechtsmittel der Strafanzeige und Strafantrag** nach **§ 158 StPO** gegen **Straftäter aus allen bayerischen Behörden und bayerischen öffentlich-rechtlichen Institutionen im Freistaat Bayern de facto beseitigt** ist und die **Strafjustiz im Freistaat Bayern zu einer reinen politischen Willkürjustiz der CSU-geführten Bayerischen Staatsregierung verkommen** ist.

- in denen es dann möglich ist, dass der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke** in seiner Rechnung droht (**Anlagen 1, 3; [IG\_K-JU\_497], [IG\_K-JU\_506]**)

„Ist eine Geldstrafe verhängt, so müssen Sie, wenn Sie nicht zahlen mit der **Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe** rechnen.“

und meint in seiner Mahnung noch die Erzwingungshaft nachlegen zu müssen (**Anlage 3; [IG\_K-JU\_506]**)

„Soweit eine Geldbuße vorliegt, kann **Erzwingungshaft** angeordnet werden, wenn Sie nicht rechtzeitig zahlen [...]“

In denen es aber ein Zufall so will, dass ich das alles in den deutsch-deutschen Verhältnissen schon einmal so ähnlich erlebt habe und in der Haft dann über die Vervollständigung insbes. der rechten Tabellenseite nachdenken kann:

im Unrechtsstaat der letzten deutschen Diktatur	unter den aktuellen Zuständen im Freistaat Bayern
Er wurde auf Betreiben der SED-Diktatur von der STASI verhaftet und wegen staatsfeindlicher Hetze mit politischer Willkürjustiz verurteilt. Nach ca. 1 Jahr Haft wurde er von der Bundesrepublik Deutschland freigekauft.	Er wurde auf Betreiben der Bayerischen Staatsregierung von der Bayerischen Staatsanwaltschaft verhaftet und wegen seiner permanenten Forderung der Einhaltung der Gesetze der Bundesrepublik Deutschland mit politischer Willkür"justiz" in Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe / Erzwingungshaft gebracht Nach ? wurde er ?
Der 1975 Inhaftierte und noch nicht der angeblichen Tat Überführte forderte von seinem STASI-Verhörer ein Exemplar der „Verfassung der DDR“. Jener antwortete: Was wollen sie denn damit? Die benutzen wir auch nicht.	Der 2015 vom Staat Betrogene und seitdem alle Rechtsmittel Nutzende verweist fortlaufend auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Alle in die Straftaten Verwickelten aus Legislative, Exekutive und Judikative zeigen ihm ganz unverhohlen: Was wollen sie denn mit dem Grundgesetz, wir benutzen das nicht (insbes. Art. 20 (3), 97 (1) GG); wir missbrauchen es nur, um den Bürgern das Märchen vom Rechtsstaat zu erzählen.
[ ...?... ]	[ ...?... ]
STASI-Akte des "staatsfeindlichen Hetzers"	[IG_S13] 20210926 Die kriminellen Politiker und ihre "von der Leine gelassenen" Staatsanwälte

Zitate aus der Strafanzeige gegen den LtdOStA Hajo Tacke (**Anlage 2**; [IG\_K-JU\_498])

„Die übergeordnete juristische Verantwortung für die Straftaten der Staatsanwälte im Verantwortungsbereich der Generalstaatsanwaltschaft in München liegt zweifelsfrei beim Bayerischen Justizminister („Bayerischer Staatsminister der Justiz“). Ob sie Ihre Weisungen vom **Justizminister Georg Eisenreich** direkt persönlich oder über den **GSStA Reinhard Röttle** empfangen ist ziemlich unerheblich.“

„Sie, Herr LtdOStA Hajo Tacke der Staatsanwaltschaft München II, versuchen also seit 01.08.2022 politisch motivierte Willkürjustiz gegen mich durchzusetzen und mir eine Geldzahlung von 2.400 EUR (plus Willkürauslagen für Ihre Erstellung eines gesetz-/verfassungswidrigen sogenannten Strafbefehls) abzupressen oder mich alternativ für 60 (oder 90) Tage inhaftieren zu lassen, weil ich seit Jahren, mit zunehmender Genauigkeit und ausdrücklich/explicit auf Basis der Gesetze der Bundesrepublik Deutschland, die Straftaten aller am staatlich organisierten Betrug mitwirkenden Täter aus den diversen staatlichen und öffentlich-rechtlichen Organisationen gerichtsfest beweise, deren mafiöse Zusammenarbeit aufzeige und dies alles im Internet öffentlich mache. Mit Ihrem Handeln begehen Sie nicht nur massenhaft sonstige Straftaten, sondern auch Hochverrat gegen den Bund, denn Sie wirken mit bei der Beseitigung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in Bayern und in der Bundesrepublik Deutschland (es werden die Bundesgesetze gebrochen). Ihr Handeln ist kein Selbstzweck, sondern Sie agieren auf Weisung der CSU geführten Bayerischen Staatsregierung.“

Die **Bayerische Staatsregierung** hat sich diese Richter und Staatsanwälte nach dem BayRiStAG ausgewählt. **Diese Richter und Staatsanwälte machen genau das, was Sie wollen.** Die Staatsanwälte sind als **politische Beamte der Exekutive** sogar an Ihre Weisungen gebunden; die könnten nicht einmal etwas Anderes machen als Sie wollen. D.h. die weisungsgebundenen Staatsanwälte und insbesondere der **Leitende Oberstaatsanwalt der Staatsanwaltschaft München II, Hajo Tacke, machen genau das, was Sie Herr Georg Eisenreich, Bayerischer Staatsminister der Justiz, ihnen angewiesen haben.**


Wenn Sie die Idee entwickeln auf dieses Schreiben zu antworten, dann verschonen Sie mich bitte mit Politiker-Blabla. Es geht hier ausschließlich um Ihre juristische Verantwortung für den **Hochverrat gegen den Bund (§ 81 StGB)** und die damit verbundene **Beseitigung der demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland durch Untergraben der verfassungsmäßig garantierten**

**Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative unseres angeblichen Rechtsstaats.**  
Es kann also nur eine juristische Begründung in Frage kommen, die nachweisen sollte, warum Sie meinen in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Bundesrepublik Deutschland unschuldig zu sein.

Eine Bitte habe ich noch:

**Verschonen Sie die Bürger mit Ihrem Rechtsstaats-Geklingel.  
Verschonen Sie mich vor Ihren rechtsbeugenden Richtern und Staatsanwälten.  
Stoppen Sie Ihre Zersetzung der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit.**

Mit freundlichen Grüßen



.....  
(Dr. Arnd Rüter)

#### **Anlagen**

1. [\[IG\\_K-JU\\_497\]](#) 04.10.2023 StA München II\_anonyme rechtsungültige Rechnung 2.481 EUR bei Landesjustizkasse Bamberg
2. [\[IG\\_K-JU\\_498\]](#) 09.10.2023 Rüter Schreiben an LtdStA Hajo Tacke, StA München II
3. [\[IG\\_K-JU\\_506\]](#) 06.11.2023 Mahnung der StA München II

#### **Verwendete Referenzen**

[\[IG\\_K-JU\\_402\]](#) bis [\[IG\\_K-JU\\_507\]](#) ff., [\[IG\\_S13\]](#)  
alle referenzierten Dokumente [\[IG\\_K-XX\\_23yyy\]](#) oder [\[IG\\_O-XX\\_yyyyy\]](#) sind barrierefrei und öffentlich zugänglich über den Webauftritt der Interessengemeinschaft der GMG-Geschädigten <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>,  
die Beweisdokumente der Gruppe "IG-K" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/>  
die umfangreichen Beweisdokumente der Gruppe "IG-Szz" sind direkt zugänglich über <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Schluesse/>

Einlieferungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85591  
Vaterstetten  
84025733 1887 17.11.23 10:08  
Sendungsnummer: RT 8310 1779 3DE  
Einschreiben

*Offener Brief  
Hauptkassette Nr. 1*



Information zum Sendungsstatus.  
Code bequem mit unserer App scannen  
oder Sendungsnummer unter  
[www.deutschepost.de/briefstatus](http://www.deutschepost.de/briefstatus) eingeben

Kundenservice Brief  
0228 4333112  
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG

